

CANTICO NOVO





CANTICO NOVO

Ein Musical von
Phan Trat Quan und Tom Heilandt



frei nach dem Buch von Raoul Vaneigem:
"Déclaration des droits de l'être humain"

EINGANG
STUDIO
THEATER

Buch & Musik: Phan Trat Quan
Liedtexte: Tom Heilandt und Phan Trat Quan

Uraufgeführt am 24. Januar 2004 im Studiotheater
in der Musikschule der Stadt Krefeld

Aufführungsdauer: 140 Minuten
Ausführende: Jugendliche & Erwachsene
Anzahl der Musiknummer: 19 (1- bis 4-stimmig)

18 Szenen

Viele Rollen

Das gesamte Ensemble ist fast ständig auf die Bühne

ZUM STÜCK

"CANTICO NOVO" besingt eine Utopie, den Wunsch nach einer menschlichen Welt im Gegensatz zu einer uniformierten, normierten Welt, die fast nur noch dem ökonomischen und marktwirtschaftlichen Diktat gehorcht.

"Jeder Mensch hat das Recht, Mensch zu werden und als Mensch behandelt zu werden"
Banal? Tausendmal gesagt? Gemeinplatz?

Velleicht.

Dennoch ändert es nichts daran, dass dieses Grundrecht nicht annähernd erfüllt wird.

Weniger "banal" klingt vielleicht dies:

"Jeder Mensch hat das Recht auf Irrtum und seine Korrektur,
das Recht auf seine Lügen und seine Wahrheiten,
auf Maßlosigkeit und Mäßigung,
auf die Freiheiten der Träume und der Vorstellungskraft,
auf Wut, auf das Wohlergehen des Körpers.

Jeder Mensch hat das Recht auf Faulheit, auf Fleiß und Ausdauer.

Jeder Mensch hat das Recht auf die Poesie der Existenz.

Jeder Mensch hat das Recht, zu spielen oder sein Spiel zu treiben
mit dem Verhalten und den Werten der alten Welt.

Dies sind einige von vielen Gedanken die "CANTICO NOVO" singt, spielt, tanzt und träumt.
Situationen, Episoden aus dem Leben, in dem immer wieder Begegnungen mit menschlichen
Menschenrechten stattfinden.

Sie tauchen aus dem Fast-Nichts auf,
als Parolen auf einer Wand,
als heimlich verteiltes Flugblatt in einer Manteltasche oder auf der Straße.
Sie zwingen die Personen nachzudenken, einen anderen Blickwinkel zu finden.

Ein Gedankenkarussel inmitten vieler Fragen, Erstaunen ...

Überraschend, verrückt, düster, unbeschwert, lebenslustig, hoffnungsvoll ... vor allem hoffnungsvoll
und nach vorn gerichtet ist der "Gesang" von "CANTICO NOVO"



DAS MUSIKTHEATER

Seit 1989 gibt das Musiktheater der Musikschule Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, in Musicals mitzuspielen. Für viele ist es die erste Bühnenerfahrung überhaupt.

600 Kinder und Jugendliche haben bis jetzt an den altersgerecht, aber anspruchsvoll inszenierten Musicals mitgewirkt und 450 Aufführungen wurden bis heute auf der kleinen Bühne des Studiotheaters präsentiert. Das Ensemble probt seit März 2010 für *Cantico Novo*.

Jeder wird angenommen, ohne bestimmte Voraussetzungen erfüllen zu müssen, außer dem Spaß an der Sache. Jeder Mitwirkende bekommt die Möglichkeit "richtig" Theater zu spielen, zu singen und zu tanzen. Um möglichst viele Rollen verteilen zu können, entstehen immer zwei vollständige und gleichwertige Besetzungen, die abwechselnd spielen. Die jeweils nicht spielende Besetzung tritt in den Ensemble-Szenen auf, so dass letztendlich alle Mitwirkenden in allen Vorstellungen auf der Bühne stehen.

Die begleitende Musik wird von einem Musik-Computer-System gespielt.

Mit Hilfe eines Computers, elektronischer Musikinstrumente und einer Beschallungs-Anlage wird ein Orchester simuliert. Jugendliche bedienen die Computer-, die Beschallungs- und die Lichtanlage und begleiten alle Proben.

Die Jugendlichen des technischen Teams lernen den Umgang mit dieser komplexen Materie innerhalb der Aktivitäten des Musiktheaters.

An einem Nachmittag in der Woche wird das Theater zur **Bühnenwerkstatt** umfunktioniert.

Alle Kostüme werden ehrenamtlich von Eltern entworfen und genäht.

DIE AUTOREN

Phan Trat Quan wurde am 29. Dezember 1952 in Paris geboren. Seit er mit 16 Jahren seine erste Gitarre in die Hände nahm, begann er Lieder zu komponieren und zu singen.

Er studierte Gitarre und Tonsatz an der Musikhochschule Aachen, tanzte zur gleichen Zeit viele Jahre in einem belgischen Ensemble für Modern Dance und lernte die Grundlagen der Pantomime bei dem international renommierten Pantomime-Künstler Milan Sladek.

Er gründete "Phancy", einen Melody-Jazz-Sextett. Seit 1983 beschäftigt er sich auch mit der neuesten Musiksoftware.

Seit 1989 leitet Phan Trat Quan das Musiktheater der Musikschule der Stadt Krefeld und komponierte seitdem 16 Musicals (u.a. *Peter Pan*, *Petit Diable*, *Die Odyssee*, *Tosca '68*, *Der Zauberer von Oz*).

Tom Heilandt wurde am 30. Dezember 1961 in Oberhausen geboren. Er studierte Mathematik in Düsseldorf und arbeitet seit 1994 für die Vereinten Nationen in Genf und Rom.

Tom mag jede Art von Musik - ob Wagner oder Japanischen Punk. Seit er sich selbst das Klavierspielen beibrachte, komponiert er, wann immer er die Zeit findet und hofft, noch in diesem Leben eines seiner unvollendeten Werke zu vollenden. Seine Zusammenarbeit mit Phan Trat Quan begann 1993 mit "Peter Pan".

Seitdem schrieb er Liedtexte für "Petit Diable", "Tosca '68", "Aus lauter Liebe", "Si tu danses", "Die Wassertänzer", "Cantico Novo", "Tom und der Vogel des Glücks", "Foufou und die Jahreszeiten" und "Der Zauberer von Oz".

Darüberhinaus übersetzte er die Liedtexte von "Godspell" und "The Girl and the Unicorn".

Raoul Vaneigem, 1934 in Belgien geboren, ist Autor einer Reihe von Kultur und gesellschaftskritischen Büchern u.a.: "Handbuch der Lebenskunst für die junge Generationen", "Le livre des plaisirs", "An die Lebenden! Eine Streitschrift gegen die Welt der Ökonomie", "Nous qui désirons sans fin".

Sein aktuellstes Werk ist "de l'amour" (2010).

ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE

Raoul Vaneigem

- Artikel 1 Jeder Mensch hat das Recht, Mensch zu werden und als Mensch behandelt zu werden
- Artikel 2 Jeder Mensch hat das Recht auf Leben
- Artikel 3 Jeder Mensch hat das Recht auf Unabhängigkeit
- Artikel 4 Jeder Mensch hat das Recht auf Wissen
- Artikel 5 Jeder Mensch hat das Recht auf Glück
- Artikel 6 Jeder Mensch hat das Recht über seine Zeit frei zu verfügen
- Artikel 7 Jeder Mensch hat das Recht, sich fortzubewegen, wohin und wie er will
- Artikel 8 Jeder Mensch hat das Recht auf die Kostenlosigkeit der lebensnotwendigen Güter
- Artikel 8a Jeder Mensch hat das Recht über einen Wohnraum zu verfügen, im Einklang mit seinen Wünschen
- Artikel 8b Jeder Mensch hat das Recht auf gesunde und natürliche Nahrung
- Artikel 8c Jeder Mensch hat das Recht auf Gesundheit
- Artikel 8d Jeder Mensch hat das Recht auf Komfort und Luxus
- Artikel 8e Jeder Mensch hat das Recht von der und für die Gemeinschaft bereit gestellte Transportmittel kostenlos zu benutzen
- Artikel 8f Jeder Mensch hat das Recht die natürlichen Ressourcen und Energien kostenlos zu nutzen und zu genießen
- Artikel 9 Jeder Mensch hat das Recht, die experimentelle Wissenschaft ständig zu kontrollieren, um sich zu vergewissern, dass sie dem Menschlichen und nicht der Marktwirtschaft dient
- Artikel 10 Jeder Mensch hat das Recht sich selbst, den Anderen und die Welt zu genießen
- Artikel 10 a1 Jeder Mensch hat das Recht auf die Allianz mit sich selbst
- Artikel 10 a2 Jeder Mensch hat das Recht, er selbst zu sein und das Bewusstsein seiner Einzigartigkeit zu kultivieren
- Artikel 10 a3 Jeder Mensch hat das Recht auf Authentizität
- Artikel 10 b1 Jeder Mensch hat das Recht auf die Allianz mit Gleichgesinnten
- Artikel 10 b2 Alle Menschen haben das Recht, sich auf Grund von Affinitäten zu gruppieren
- Artikel 10 b3 Jeder Mensch hat das Recht, staatliche Regierungen zu ersetzen durch einen Weltbund von kleinen lokalen Gemeinschaften, in denen die Qualität der Individuen die Menschlichkeit der Gesellschaften garantiert
- Artikel 10 c Jeder Mensch hat das Recht auf die Allianz mit der Natur
- Artikel 10 d Jeder Mensch hat das Recht, sich mit seinem animalischen Teil zu versöhnen
- Artikel 11 Jeder Mensch hat das Recht, sein eigenes Schicksal zu konstruieren
- Artikel 12 Jeder Mensch hat das Recht, zu erschaffen und sich zu erschaffen
- Artikel 13 Jeder Mensch hat das Recht, sich einzumischen und zu intervenieren überall, wo der Fortschritt des Menschen bedroht ist
- Artikel 14 Jeder Mensch hat das Recht, das zum Leben zu wenden, was zum Tod gebeugt wurde
- Artikel 15 Jeder Mensch hat das Recht, seine Umwelt zu verbessern, um besser darin leben zu können
- Artikel 16 Jeder Mensch hat das Recht auf die seiner Sensibilität gebührende Rücksicht
- Artikel 17 Jeder Mensch hat das Recht, die Gefühlsregungen von Zuneigung und Abneigung zu empfinden, die der Lebendigkeit der Leidenschaften und den Freiheiten der Liebe innwohnen
- Artikel 18 Jeder Mensch hat das Recht auf ein natürliches Leben und einen natürlichen Tod
- Artikel 19 Jeder Mensch hat das Recht, die Vielfalt seiner Begierde auf der Vielfalt des Lebens zu gründen
- Artikel 20 Jeder Mensch hat das Recht, sich der Aktivität oder der Ruhe zu widmen

- Artikel 21 Jeder Mensch hat das Recht auf Faulheit
- Artikel 22 Jeder Mensch hat das Recht auf Fleiß und Ausdauer
- Artikel 23 Jeder Mensch hat das Recht auf sein persönliches Gefühl für Schönheit
- Artikel 24 Jeder Mensch hat das Recht, Fortschritte oder Rückschritte zu machen
- Artikel 25 Jeder Mensch hat das Recht, umher zu irren, sich zu verlieren und sich zu finden
- Artikel 26 Jeder Mensch hat das Recht, den Terror zu besiegen und die Angst zu zähmen
- Artikel 27 Jeder Mensch hat das Recht, Bedrohung abzulehnen
- Artikel 28 Jeder Mensch hat das Recht auf Irrtum und seine Korrektur
- Artikel 29 Jeder Mensch hat das Recht auf absolute Meinungs- und Äußerungsfreiheit
- Artikel 30 Jeder Mensch hat das Recht, das zu kritisieren und dem zu widersprechen, was am sichersten gilt oder was als elementare Wahrheit erscheint
- Artikel 31 Jeder Mensch hat das Recht, nichts für heilig zu halten
- Artikel 32 Jeder Mensch hat das Recht auf Veränderung
- Artikel 33 Jeder Mensch hat das Recht auf Distanzierung
- Artikel 34 Jeder Mensch hat in jedem Alter das Recht auf Vergnügen jeden Alters
- Artikel 35 Jeder Mensch hat das Recht Leid abzulehnen
- Artikel 36 Jeder Mensch hat das Recht, zu geben und sich zu geben, ohne sich zu opfern
- Artikel 37 Jeder Mensch hat das Recht, der Frustration zu entfliehen, indem er die Unzufriedenheit durch das Unstillbare ersetzt
- Artikel 38 Jeder Mensch hat das Recht auf seine Zweifel und seine Gewissheiten
- Artikel 39 Jeder Mensch hat das Recht auf Maßlosigkeit und Mäßigung
- Artikel 40 Jeder Mensch hat das Recht sich zu vergnügen
- Artikel 41 Jeder Mensch hat das Recht auf die Freiheiten der Träume und der Vorstellungskraft
- Artikel 42 Jeder Mensch hat das Recht auf Wut
- Artikel 43 Jeder Mensch hat das Recht auf das Wohlergehen des Körpers
- Artikel 44 Jeder Mensch hat das Recht, sich zu schmücken, wie er es für richtig findet
- Artikel 45 Jeder Mensch hat Recht auf seine Lügen und seine Wahrheiten
- Artikel 46 Jeder Mensch hat das Recht, sich der Welt zu öffnen und zu verschließen
- Artikel 47 Jeder Mensch hat das Recht, seine Emotionen, seine Begierden und seine Gedanken auszudrücken oder zu verbergen
- Artikel 48 Jeder Mensch hat das Recht, den Zugang dazu zu erhalten, sich künstlerisch auszudrücken
- Artikel 49 Jeder Mensch hat das Recht, Güte frei auszuüben
- Artikel 50 Jeder Mensch hat das Recht auf Unschuld
- Artikel 51 Jeder Mensch hat das Recht, auf die Gewalt des Lebendigen zu setzen, um der Gewalt des Todes entgegen zu treten
- Artikel 52 Jeder Mensch hat das Recht, dem Lebenswillen die vitale Energie zurückzugeben, die durch den Machtwillen geraubt wurde
- Artikel 53 Jeder Mensch hat das Recht, zu schützen und beschützt zu werden
- Artikel 54 Jeder Mensch hat das Recht, Kinder zu gebären, zu seinem Glück und zu deren Glück
- Artikel 55 Jeder Mensch hat das Recht zu begehrten, was jenseits des Möglichen erscheint
- Artikel 56 Jeder Mensch hat das Recht, seine Gemützstände, Einfälle und Launen auszuleben, ohne sie den anderen aufzwingen zu müssen und ohne sie von den anderen ertragen zu müssen
- Artikel 57 Jeder Mensch hat das Recht auf die Poesie der Existenz
- Artikel 58 Jeder Mensch hat das Recht zu spielen oder sein Spiel zu treiben mit dem Verhalten und den Werten der alten Welt

SZENENFOLGE

PROLOG

Musik 1: FALI (Instrumental)
Von der Poesie

1. Szene

Musik 2: DIE GUTE MACHT

2. Szene

Vom Wahlrecht, von Helden
und Antihelden

3. Szene

Musik 3: ICH WOLLTE
KEIN POPSTAR SEIN

4. Szene

Musik 4: WIR FANGEN AN

5. Szene

Musik 5: MENSCHENGLÜCK
(Instrumental)
Musik 6: DER ZÄHLER

6. Szene

Vom Gesetz
Musik 7: DER ORT

7. Szene

Musik 8: GUTE GESCHÄFTE

8. Szene

Utopie-nicht-Utopie

9. Szene

Musik 9: RUHE
Musik 10: EFFIZIENZ
Musik 11: ICH HEIßE MENSCH

PAUSE

10. Szene

Musik 12: GLÜCKLICHES
UND FRÖHLICHES LIED
DER ANTWORT-NICHT-ANTWORT
Vom Küssen

11. Szene

Musik 13: CANTICO NOVO

12. Szene

Musik 14: WAHN (Instrumental)

13. Szene

Von Sterbenden und einem Reporter

14. Szene

Musik 15: QUARTETT + EINS
(Von Machtmenschen, Angepassten,
Veränderern, Protestlern
und einem Utopisten)

15. Szene

Musik 16: NACH LUST UND LAUNE
Musik 17: TENDRESSE

16. Szene

Musik 18: OARYSTIS
(Eine Vision)

Epilog

Musik 19: LIFE

PERSONEN

FANFAN 1
VERKÜNDER 1
VERKÜNDER 2
OLYMPHE DE GOUGES
JEANNE D'ARC
JESUS
ERZÄHLER in "Der Zähler"
ZÄHLER in "Der Zähler"
MANN in "Der Zähler"
SOLISTIN in "Der Ort"
NAIVER GESETZESBRECHER
AUTOR
KLAVIERSTIMMER
FANFAN 2
KREATUR
GELENKTE
REPORTER
UTOPIST
VATER
MUTTER

MACHTMENSCHEN
ANGEPASSTE
VERÄNDERER
PROTESTLER

OARYSTER

Das Ensemble spielt außerdem:

Fröhliche Menschen, Indianer, Schwarze,
Amerikaner, Helden, Angestellte, Wissenschaftler,
Journalisten, Sterbende u.v.a.

